

**Die Zukunft gehört der Zusammenarbeit**  
*Ulla Schmidt*

3

**MEDIZIN**

8

ANTITHROMBOTISCHE THERAPIE  
Aussicht auf weniger Komplikationen 8

NATIONALE VERSORGUNGSLEITLINIE KHK  
Die Versorgung der Patienten optimieren 10

KARDIOVASKULÄRES RISIKO  
Mega-Studien sollen Antworten liefern 11

MOLEKULARE DIAGNOSTIK  
Perspektiven für die Zukunft 12

DRUG-ELUTING STENTS  
Sirolimus-Stent mit Vorteilen 13

AKUT-PTCA BEIM ST-HEBUNGSINFARKT  
Gute Organisation bringt Vorteile 14

15

INTERVENTIONELLE KARDIOLOGIE  
Drug-eluting Stents: Belegen Studien  
Vorteile für einen der Stents? 16

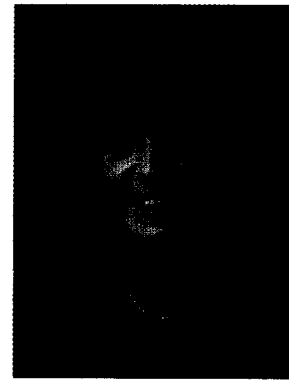
HERZCHIRURGIE  
Bypass-Op hat keineswegs ausgedient 18

CHRONISCHE STABILE ANGINA PECTORIS  
Mit reiner Frequenzsenkung effektiv  
antianginös behandeln 20

KOMPETENZNETZ VORHOFFLIMMERN  
Neues medikamentöses Therapiekonzept 21

VORHOFFLIMMERN  
DINAMIT-Studie liefert Antworten 22

PULMONALE ARTERIELLE HYPERTONIE  
Früher als bisher auch an eine seltene  
Erkrankung denken 23



● Im Mittelpunkt der 72. Jahrestagung der DGK in Mannheim stand in diesem Jahr die interventionelle Kardiologie. Zu den Highlights zählten überdies Daten zu einer optimierten antithrombotischen Begleittherapie bei Schlaganfall, Myokardinfarkt oder akutem Koronarsyndrom, sowie die Präsentation der Nationalen Versorgungsleitlinie zur Chronischen KHK und des HeartScore Deutschland.



● Unbestritten brachte die Einführung der Drug-eluting-Stents (DES) erhebliche Fortschritte. Ungelöst bleibt bislang das Problem der späten Stentthrombose. Abhilfe soll hier ein neuartiges Konzept schaffen: Der auf seiner Oberfläche mit Antikörpern gegen CD34 beschichtete HEALING-Stent.

KARDIOVASKULÄRE PROTEKTION  
ASS und Sartane bieten Schutz 24

AKTUELLE DATEN AUS STUDIEN UND REGISTERN  
Drug-Eluting Stents für Diabetiker? 27

HERZINSUFFIZIENZ  
Überlebensschalter schützt vor Herzversagen 30

KORONARE HERZKRANKHEIT  
Ziel: LDL unter Hundert 32

HDL-CHOLESTERIN  
Der unterschätzte Risikofaktor 34